

Erfolgsplan (Erträge)

	2016/2017 PLAN in TEUR		2015/2016 Vorauss. IST in TEUR	2015/2016 PLAN in TEUR	2014/2015 IST in TEUR
1. Erträge					
1.1. Umsatzerlöse aus					
a) Kartenverkauf					
• Tageskasse	506		471	375	555
• Abonnements	807		772	813	885
• Besucherorganisationen	54		65	63	64
Gesamt	1.367	a)	1.308	1.251	1.504
b) Opernbespielung	7.290	b)	7.120	7.326	6.933
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb					
• Verkauf Programmhefte	37		35	44	
• Verkauf Inserate, GO-Live-CDs	18		18	14	
• Erlöse aus CD-Produktionen	5		28	37	
	60		81	95	203
1.2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	8.687	c)	8.417	8.288	7.898
1.3. Betriebskostenzuschuss NRW	447	d)	447	447	447
1.4. Sponsoringerträge	120		0	196	180
1.5. Sonstige Erträge					
• Sonstige betriebliche Erträge	30	e)	64	64	
• Entnahme aus d. Rücklage	146	f)	0	0	
• Zinsen und ähnliche Erträge	1		1	1	
• Wertausgleich f. Zweit-Freikarten	20	g)	20	20	11
	197		85	85	175
1.5. Erträge gesamt	18.168	h)	17.458	17.688	17.379

Erläuterungen zu den Erträgen:

- a) In 2016/2017 höhere Erlöse aus Konzertkartenverkauf im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer Preiserhöhung in Höhe von rund 10 Prozent.
- b) Satzungsgemäß spielt das Gürzenich-Orchester vor allem bei den Aufführungen der Oper Köln sowie Sinfoniekonzerte in der Kölner Philharmonie. Der Oper stehen dazu 60% der Leistungsfähigkeit des Orchesters zur Verfügung und sie beteiligt sich an dessen Personalaufwand in entsprechender Höhe durch monatliche Abschlagszahlungen. Die genaue Höhe des zu erstattenden Personalaufwands wird nachträglich im Zuge des Jahresabschlusses durch Spitzabrechnung ermittelt und alljährlich ausgeglichen.

Der für 2016/2017 geplante Umsatzerlös aus Opernbespielung (7.290 TEUR) ergibt sich wie folgt:

gepl. Personalaufwand gesamt 2016/2017 (siehe 2.3.)	13.523
abzgl. Tarifkostensteigerung 11/12 (1)	-124
abzgl. Tarifkostensteigerung 12/13 (1)	-476
abzgl. Tarifkostensteigerung 13/14 (1)	-371
abzgl. Tarifkostensteigerung 14/15 (1)	-433
abzgl. Tarifkostensteigerung 15/16 (1)	-442
abzgl. Tarifkostensteigerung 16/17 (1)	-288
abzgl. Medienzulage an Orchester (1)	-350
abzgl. GMD-Gagen für Konzerte (1)	-274
	10.765
	x 60% =
	6.459
zzgl. Einzelkosten Opernbespielung (2)	228
zzgl. 60% Sondereinzelkosten (3)	240
zzgl. 60% gemeinsame Sachkosten (4)	363
	7.290

(1) Gem. Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 wird die Oper seit der Spielzeit 2011/2012 nicht mehr an den Tarifkostensteigerungen des Gürzenich-Orchesters beteiligt. Auch die Medienzulage an die Orchester-Mitglieder sowie die Konzertgagen des GMD bzw. Gürzenich-Kapellmeisters werden der Oper nicht belastet sondern vom Orchester allein getragen. In der Interim-Spielzeit 2014/2015 fielen keine GMD-Gagen an.

(2) Partiturbedingte Aushilfen nur für Operaufführungen nach Planung der Oper (siehe 2.1.2.)

(3) Gemeinsame Aushilfen für Oper und Konzert infolge von Vakanzen des Stellenplans, Krankheit, Elternzeit (siehe 2.1.2.)

(4) Insbesondere für Instandhaltung, Versicherung und Abschreibung der Musikinstrumente

- c) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 sowie des Rats der Stadt Köln vom 08.04.2014 steigt der jährliche Betriebskostenzuschuss seit der Spielzeit 2011/2012 um die künftigen Tariflohnerhöhungen. Die Erhöhungen werden aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" finanziert.

Der Planung für 2015/2016 in Höhe von 438 TEUR (+2,4% ab 01.09.2015 und +3% ab 01.03.2016) steht ein am Spielzeitende ermitteltes IST in Höhe von 587 TEUR gegenüber.

Der ursprünglich für 2015/2016 vorgesehene BKZ in Höhe von 8.288 TEUR wurde dementsprechend nachträglich um die Differenz (149 TEUR) auf 8.437 TEUR erhöht, welche von der Kämmerei erstattet wird. Vermindert um den "Wertausgleich für Zweit-Freikarten" (siehe Erläuterung g.) um 20 TEUR ergibt sich der Ansatz von 8.417 TEUR.

- d) Das Land NRW stellt im Rahmen des "Theater- und Orchesterpakts NRW" Mittel zur Förderung der kommunalen Orchester zur Verfügung. Die zuteilungsfähige Summe wird nach einem internen Schlüssel als Festbetragsfinanzierung berechnet und dem Orchester jedes Jahr aufs Neue im Frühjahr mitgeteilt. Auf die Höhe des Zuschusses hat es keinen Einfluss. Die geplante Summe entspricht der der Vorjahre.
- e) Erträge der Concert-Gesellschaft Köln (e.V.) für Kammerkonzerte, Instrumentenkäufe und Gagen ausgewählter Gastsolisten. Die in den Vorjahren üblichen Erträge für Praktikanten in Höhe von 34 TEUR entfallen ab 2016/2017, da sie direkt der neu gegründeten gemeinnützigen Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters zugute kommen zur Ausbildung junger hochbegabter Musikerinnen und Musiker (Akademisten).
- f) Entnahme in Höhe von 146 TEUR aus der in Vorjahren gebildeten Rücklage zur Finanzierung der Asien-Tournee im Februar 2017 für Gagen (84 TEUR), Tagegelder (50 TEUR) und Noten (12 TEUR) (siehe auch Aufwendungen, Erläuterung m).
- g) Zum Schutz der Gemeinnützigkeit ist nach Maßgabe der Kämmerei seit 2011 der voraussichtliche Gegenwert der jährlich ausgegebenen sog. Zweit-Freikarten aus dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss (siehe 1.2) herauszulösen und als Erlös auszuweisen. Pro Sinfoniekonzert werden

durchschnittlich 12 Zweit-Freikarten ausgegeben an die Begleitung von Personen mit Anspruch auf jeweils eine Freikarte (OB, Mitglieder Betriebsausschuss, Beigeordnete, Ratsmitglieder u.ä.) sowie rund 100 Zweit-Freikarten beim Festkonzert zur Saisonöffnung.

h) "Bestandsveränderung unfertige Produktionen" lt. Jahresabschluss 2014/2015.

